

Schließung des Johanneskirchhofs und zwar zunächst auf 6 Jahre angeordnet wurde, während gleichzeitig der Trinitatiskirchhof angelegt ward. So ist das Jahr 1821 dasjenige, in dem der Friedhof bei der Johanneskirche seine Rolle für Dresden ausgespielt hatte. Im Jahre 1851 wurde dann seine Säkularisation beschlossen und von 1858 an durch-

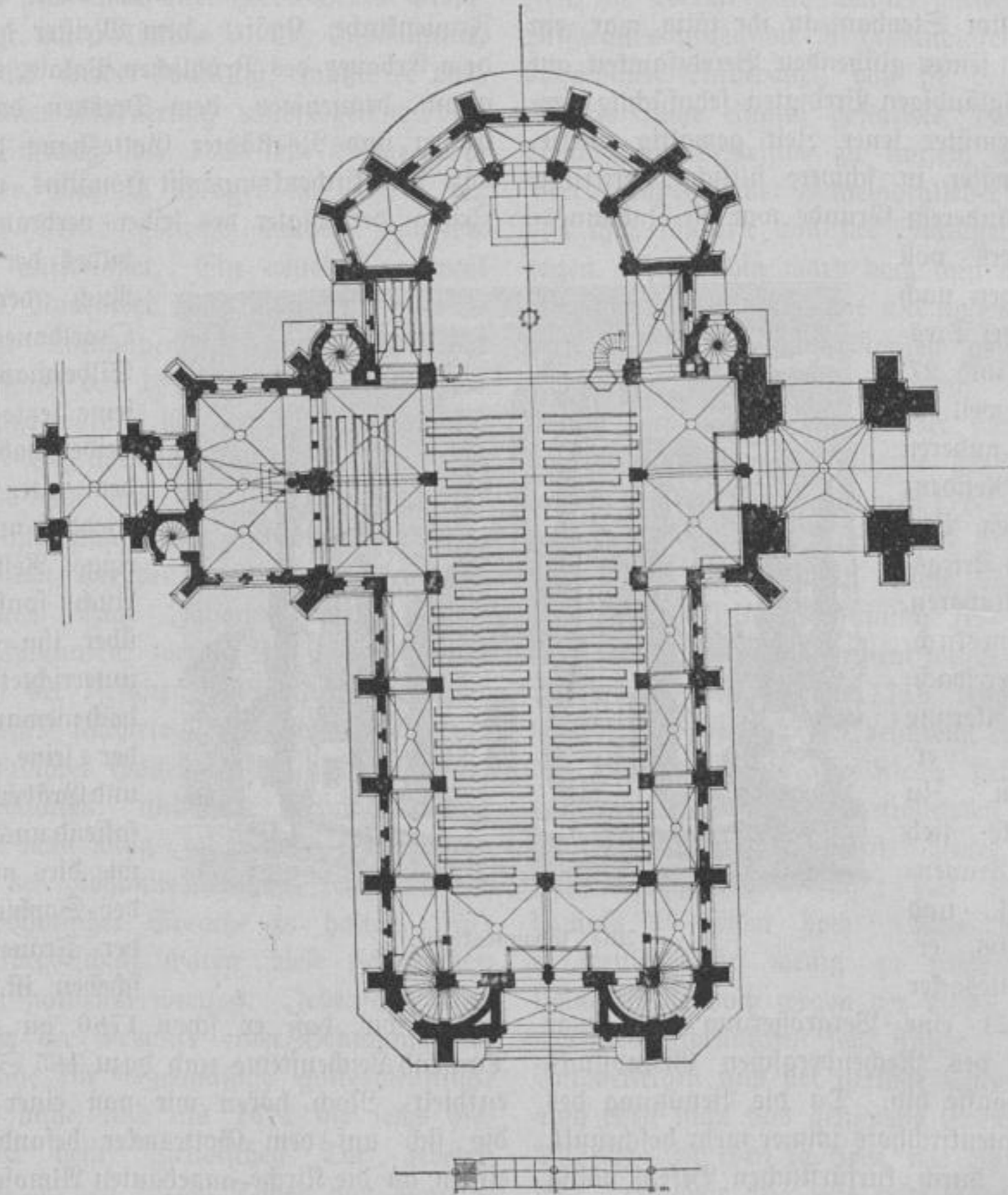
entsprechenden Mittelpunkt für ihr kirchliches Leben zu schaffen.

## 2. Die jetzige Johanneskirche.

Von D. J. Übigau.

### 1. Die Gemeinde.

Die Johanneskirchengemeinde entstand erst, nachdem bereits der Bau einer Kirche in diesem



Johanneskirche: Grundriß.

geführt. Die alte Johanneskirche brach man, nachdem am Silvesterabend 1860 in ihr der letzte Gottesdienst gehalten worden war, 1861 ab. Die Bevölkerung der Pirnaischen Vorstadt aber, die nun mit ihren Gottesdiensten in die kleine Waisenhauskirche gewiesen worden war und die dort doch nur eine durchaus unzureichende Zufluchtstätte fand, dachte alsbald daran, sich einen neuen ihrem Umfang

Stadtteile in Angriff genommen war. Der Kreuzkirkenvorstand, zu dessen Gemeinde die Pirnaische Vorstadt gehörte, hatte bereits im Jahre 1873 ein Bauprogramm für Errichtung einer Kirche aufgestellt. Man hatte sich über den Bauplatz geeinigt und die Genehmigung des Bauentwurfs erlangt; da erst begannen die durch die „Denkschrift des Superintendenten